



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

79. Jahrgang

Ansbach, November 2011

Nr. 11

Seite

Inhalt

Impulse

- 186 Haben wir heute „Fördern“?
Förderlehrerinnen und Förderlehrer unterstützen individuelles Lernen

Stellenausschreibungen

- 188 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen
194 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen
195 Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin bzw. eines Beratungsrektors als qualifizierte Beratungslehrerin bzw. qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken
196 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Sport an Grundschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg
196 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg
197 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für das Fach Englisch an Grundschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
198 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
199 Ausschreibung der Stelle einer Förderlehrerin bzw. eines Förderlehrers als Koordinatorin oder Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin oder Fachberater der Schulaufsicht auf Schulaufsebene

Weitere Informationen

- 200 Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Verordnung über die Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“
200 Familienbezogene Leistungen bei Tarifbeschäftigten; Konkurrenzsituation bei Besitzstandszulage nach § 11 TVÜ-Bund bzw. TVÜ-VKA im Arbeitnehmer- und Beamtenbereich
201 „Kunst im Schloss“ - Schülerinnen und Schüler der Nürnberger Mittelschulen präsentieren Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens
202 Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken
207 Verzeichnis der Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Nichtamtlicher Teil

- 209 Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) von Trägern privater Förderschulen außerhalb Mittelfrankens
209 Seminare 2012 der BLLV-Akademie
210 Rezensionen

Impulse

Haben wir heute „Fördern“? Förderlehrerinnen und Förderlehrer unterstützen individuelles Lernen.

Haben wir heute "Fördern"? fragt Katja und meint damit die Unterrichtseinheit, in der sie alleine zur Förderlehrerin kommt, die dann nach einem individuellen Förderplan Übungen zur Differenzierung von ähnlich klingenden Lauten durchführt. Der Übung vorausgegangen waren individuelle Beobachtungen, Gespräche mit den Eltern, der Beratungslehrerin und der Logopädin. Nun übt Katja seit einigen Wochen und freut sich über erste Erfolge. Sie kann inzwischen Laute viel besser unterscheiden, und auch schwierige Silben bleiben besser im Gedächtnis. Lehrerin und Logopädin bestätigen den Lernfortschritt. Auch die Schülerin selbst berichtet, dass ihr das Aufschreiben von diktierten Wörtern immer besser gelingt. Stolz präsentiert Katja ihr volles Trainingsheftchen mit den vielen positiven Verstärkern der Förderlehrerin.

Regelmäßig kommen auch Sandra, Emanuel, Aytuk und Henrik zum Förderunterricht. Sie haben alle Probleme, über den Zehner zu rechnen. Jedes der Kinder weiß inzwischen, welches der angebotenen Lernmaterialien ihm am besten hilft. So trennen sich die (Lern-)Wege bereits nach einer kurzen Begrüßung am Gruppentisch. Zwei Schüler gehen mit ihren Aufgaben ins Treppenhaus, um dort den Treppenabsatz für die Veranschaulichung des Übergangs zu nutzen. Beim Auf- und Absteigen auf der mit farbigen Zahlen beschrifteten Treppe wird der Übergang im wahrsten Sinne des Wortes über- oder unterschritten. Die anderen lösen ihre Aufgaben, die sie sich selbst nach Schwierigkeitsgrad ausgesucht haben, mit Hilfe lernzielgerechter Materialien, die auf einer Theke bereit liegen.

Ganz andere „Sorgen“ haben einige leistungsstarke Drittklässler, wenn sie sich erkundigen, ob die Differenzierungsstunde heute stattfindet. Sie sind aus verschiedenen Klassen und treffen sich seit einigen Wochen mit der Förderlehrerin in der Lernwerkstatt, um Versuche zum Thema „Luft“ durchzuführen. Als Spezialisten sollen sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern demnächst beeindruckende Experimente vorführen und diese auch erklären können. Da ist es schon wichtig, sich die richtigen Worte zu überlegen. Schließlich ist es gar nicht so einfach, Verstandenes auch zu verbalisieren.

Viel Engagement zeigt auch eine Gruppe Mittelschüler, die sich sogar außerhalb des Stundenplans trifft, um ein Theaterstück zum Thema "Jugendsprache" umzuarbeiten. Da gibt es noch einige Dialoge zu überlegen, damit das Stück: „Gehst du Deutschkurs?“ rechtzeitig auf die Bühne kommen kann. Bei der Vorbereitung der Dialoge führten die Schülerinnen und Schüler eine sehr lebendige Diskussion darüber, in welchen Situationen "Jugendsprache" passt und wo sie wenig angebracht erscheint. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder einer Ausbildungsstelle, so war man sich schnell einig, ist der jugendliche Jargon wenig hilfreich. Im Zuge der Rollenbesetzung gab es dann auch noch eine Überraschung: Dass die ruhige Ayse so perfekt die schnipische Bankangestellte spielen könnte, hatte ihr keiner zugetraut.

Noch viele Beispiele könnte man finden, in denen Förderlehrerinnen und Förderlehrer in sogenannten *eigenverantwortlichen Stunden* oder in Kooperation mit der Klassenlehrkraft die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern unterstützen. Im Rahmen von Kleingruppenarbeit bis hin zum Einzelunterricht fördern sie leistungsstarke wie auch leistungsschwächere Kinder individuell, auf der Basis eines entsprechend abgestimmten Förderplans. Hierdurch und durch verschiedene Formen offenen Unterrichts leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung an unseren Grund-, Mittel- und Förderschulen.

Entscheidend wichtig für eine zielgerichtete, effektive und nachhaltige Förderarbeit ist das Zusammenwirken von Klassenlehrkraft, Förderlehrkraft und Eltern. Im Einzelfall unterstützt die Hinzuziehung einer Beratungslehrkraft oder einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen den Erfolg der Arbeit.

Die große Mitverantwortung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer hinsichtlich der Erfüllung des schulischen Erziehungs- und Unterrichtsauftrags zeigt sich, neben der Förderung in den Kernfächern Deutsch und Mathematik, auch in folgenden Einsatzfeldern:

- Spezielle Förderkurse für Kinder mit Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen
- Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
- Förderunterricht für Kinder mit Teilleistungsschwächen (Durchführung basaler Trainingsprogramme)
- Deutsch-Vorkurse für Vorschulkinder
- Mitarbeit in der schulhausinternen Erziehungshilfe
- Aufbau und Organisation von Lernwerkstätten

Die unterrichtliche Förderung erfolgt in allen Fällen unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes (Lernstandsdiagnostik/Lernbeobachtung), wobei die Individualisierung für alle Schülerinnen und Schüler bezüglich deren individuellen Leistungsmöglichkeiten erfolgen soll. So darf die Betonung des Defizitausgleichs nicht zu Lasten der Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler gehen. Die Ausbildungsinhalte an den beiden Staatsinstituten für die Ausbildung von Förderlehrerinnen und Förderlehrern in Bayreuth und Freising wurden in den letzten Jahren den anspruchsvoller gewordenen Aufgaben angepasst.

Durch die Einrichtung einer zweiten Ausbildungsstätte in Freising konnte die Ausbildungskapazität deutlich aufgestockt werden.

Ein erfolgreiches individuelles Förderkonzept, unterstützt durch qualifiziert ausgebildete Förderlehrerinnen und Förderlehrer, ist ein wichtiges, profilgebendes Merkmal guter Schulen. Viele Schulleitungen haben das erkannt und versuchen deshalb, die Vertretungseinsätze dieser Personen auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren, damit Katja, Aytuk und andere auf ihre Frage: Haben wir heute „Fördern?“ auch die erhoffte Antwort: „Ja, natürlich!“ bekommen.

Zum Weiterlesen: „Schüler individuell fördern - Fördern ist mehr als Üben“
Akademiebericht der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Eleonore Schmid-Rößler, Nürnberg
Seminarleiterin für Förderlehrerinnen/Förderlehrer

Stellenausschreibungen

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ, in Euro)
---------------------------------	-------------	------------	-------------	------------	---

Staatliches Schulamt in der Stadt Fürth

Zedernstr.	6566	Grundschule	87	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (170,37 €)
------------	------	-------------	----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Martin-Luther-King-Schule	6662	Grundschule	99	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (170,37 €)
---------------------------	------	-------------	----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Schule Altenfurt	6657	Grundschule	277	Rektorin/Rektor	A 14
------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Nürnberg-Eibach	6589	Grundschule	380	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (220,00 €)
-----------------	------	-------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweis zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule

Friedrich-Hegel-Schule	6594	Grundschule	377	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (220,00 €)
------------------------	------	-------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweise zur Schule: Deutschförderklasse an der Schule, Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule, Kooperation mit Außenklassen

Reutersbrunnenschule	6626	Grundschule	318	Rektorin/Rektor	A 14
----------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweis zur Schule: Deutschförderklasse an der Schule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ, in Euro)
Insel Schütt	6608	Mittelschule	292	Konrektorin/Konrektor	A 13 +AZ (170,37 €)

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Schloßleinsgasse	6635	Mittelschule	233	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (170,37 €)
------------------	------	--------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt in der Stadt Schwabach

Johannes-Helm-Schule	6689	Grundschule	338	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (170,37 €)
----------------------	------	-------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule, Ganztagszug an der Schule, Modellversuch "MODUS-Führung" an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Ansbach

Neuendettelsau	6684	Grundschule	263	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ
Neuendettelsau	6738	Mittelschule	130		(170,37 €)

Die beiden rechtlich selbstständigen Schulen, Grundschule und Mittelschule, werden von einer Schulleitung geleitet.

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule oder in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen und gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Windsbach	6696	Grundschule	215	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ
Windsbach	6760	Mittelschule	111		(170,37 €)

Die beiden rechtlich selbstständigen Schulen, Grundschule und Mittelschule, werden von einer Schulleitung geleitet.

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule oder in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen und gebundenen Ganztagschule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ, in Euro)
Dombühl-Weißenkirchberg	6714	Grundschule	91	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (170,37 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Oberscheckenbach	6740	Grundschule	112	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (170,37 €)
------------------	------	-------------	-----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Bubenreuth	6774	Grundschule	170	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (170,37 €)
------------	------	-------------	-----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Eckental	6800	Mittelschule	260	Rektorin/Rektor	A 14
----------	------	--------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Partnerschule des Leistungssports

Höchstadt, Ritter-von-Spix-Schule	6787	Mittelschule	416	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (220,00 €)
-----------------------------------	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen und gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Fürth

Cadolzburg	6804	Grundschule	361	Rektorin/Rektor	A 14
------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Für die BesGr. A 14 + AZ erforderliche Schülerzahl ist nicht nachhaltig gesichert.

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Altdorf	6828	Grundschule	495	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (170,37 €)
---------	------	-------------	-----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Ganztagszug an der Schule, Schulentwicklungsprojekt "Musikalische Grundschule Bayern" an der Schule

Staatliches Schulamt und Schule	Schul- nummer	Gliederung	Schüler- zahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ, in Euro)
Hersbruck	6843	Grundschule	409	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (220,00 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Pommelsbrunn	6857	Grundschule	213	Rektorin/Rektor	A 14
--------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweis zur Schule: SINUS-Schule

Feucht	6836	Mittelschule	256	Rektorin/Rektor	A 14
--------	------	--------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Feucht	6836	Mittelschule	256	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (170,37 €)
--------	------	--------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Roth

Abenberg	6581	Grundschule	187	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ
Abenberg	6913	Mittelschule	115		(170,37 €)

Die beiden rechtlich selbstständigen Schulen, Grundschule und Mittelschule, werden von einer Schulleitung geleitet.

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Kooperation mit Außenklassen, Ganztagszug an der Schule

Greding	6588	Grundschule	168	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ
Greding	6921	Mittelschule	97		(170,37 €)

Die beiden rechtlich selbstständigen Schulen, Grundschule und Mittelschule, werden von einer Schulleitung geleitet.

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ, in Euro)
Hilpoltstein	6912	Mittelschule	324	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (170,37 €)

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen und gebundenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Kooperationsklassen an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Ellingen	6767	Grundschule	222	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ
Ellingen	6957	Mittelschule	81		(170,37 €)

Die beiden rechtlich selbstständigen Schulen, Grundschule und Mittelschule, werden von einer Schulleitung geleitet.

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Hinweise zur Schule: Mehrere Schulstandorte, Kooperation mit Mittelschulverbund

Zur Beachtung:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.**
Außerdem muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
2. a) Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.
 - b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
 - c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Volksschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.

3. Es wird erwartet, dass die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.
Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.
Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist folgende **Erklärung** abzugeben:

„Ich erkläre, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

9. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

10. Vorlagetermine:

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **23. November 2011**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **28. November 2011**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **5. Dezember 2011**

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin bzw. eines Beratungsrektors als qualifizierte Beratungslehrerin bzw. qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 10. Oktober 2011 Gz. 40.1-5046-4/11

Für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin bzw. eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ als qualifizierte Beratungslehrerin bzw. qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Mittelschulen zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001 S. 454)

Erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der Koordination.

Voraussetzung für eine Beförderung zur Beratungsrektorin bzw. zum Beratungsrektor der BesGr. A 13 + AZ als qualifizierte Beratungslehrerin bzw. qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Mittelschulen ist für Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung und grundsätzlich einer Erweiterung der Ersten Staatsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (§ 111 LPO I) in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB) im Amt einer Lehrerin bzw. eines Lehrers der BesGr. A 12 oder der BesGr. A 12 + AZ.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" vom 18. März 2011 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.

Die Beförderung ist außerdem nur dann möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beantragt hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerberinnen/Bewerber reichen Ihr Gesuch unter Beigabe entsprechender Nachweise auf dem Dienstweg bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens **25. November 2011** ein.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **2. Dezember 2011** an die Regierung von Mittelfranken weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Sport an Grundschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Oktober 2011 Gz. 40.2-5841-3/11

Im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg ist zum Schuljahr 2012/13 eine Stelle in der Fachberatung für das Fach Sport an Grundschulen - zunächst befristet auf die Dauer von drei Jahren - neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Es können sich Lehrerinnen und Lehrer bewerben, die die Eignung im Fach Sport nachweisen können. Vorausgesetzt wird dabei die Qualifikation auf der Basis der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung. Bei Lehrkräften, die die neue Lehrerbildung (Lehramt Grundschule) durchlaufen haben, wird Sport als nicht vertieft studiertes Fach (Hauptfach Sport) oder als Didaktik-Fach vorausgesetzt. Voraussetzung ist außerdem eine mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung im Bereich des Sportunterrichts in der Grundschule. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber mit dem Schwerpunkt Gymnastik/Tanz.

Zum Aufgabenbereich gehört unter anderem die Beratung der Grundschulen in der Stadt Nürnberg, die Organisation und praktische Durchführung von lokalen Fortbildungsveranstaltungen und die Organisation von Wettbewerben und Sportfesten.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis Sport in Schule und Verein wird erwartet.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) sowie den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienstweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, MFrSchAnz S. 114).

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des vorgenannten Schulamtsbezirks liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2011** beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **9. Dezember 2011**.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Oktober 2011 Gz. 40.2-5145-22/11

Im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg ist eine Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Ablegung der Anstellungsprüfung der Fachlehrer für den Bereich Ernährung/Gestaltung bzw. Handarbeit/Hauswirtschaft und eine mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung in den Fächern WTG und Soziales (vormals HsB).

Die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im genannten Bereich gehören zum künftigen Aufgabengebiet. Das Arbeitsgebiet erfordert zudem einen engen Kontakt mit den jeweiligen Schulleitungen und entsprechendes Organisationsgeschick.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des vorgenannten Schulamtsbezirks liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Volksschule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10. Mai 1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer und Fachoberlehrerinnen bzw. Fachoberlehrer erhalten gemäß den Besoldungsordnungen (Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz - Bay-BesG - gültig seit 01.01.2011) eine Amtszulage. **Die Ausschreibung erfolgt daher vorbehaltlich des Vorhandenseins einer entsprechenden Planstelle.**

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die "Dienstanzweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern" (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, MFrSchAnz S. 114).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2011** beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **9. Dezember 2011**.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für das Fach Englisch an Grundschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 20. Oktober 2011 Gz. 40.2-5145- 25/11

Im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ist zum Schuljahr 2012/13 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Englisch an Grundschulen – zunächst befristet auf die Dauer von drei Jahren – zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Es können sich Lehrerinnen und Lehrer bewerben, die die Eignung im Fach Englisch nachweisen können. Vorausgesetzt wird dabei die Qualifikation auf der Basis der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung. Bei Lehrerinnen und Lehrern, die die neue Lehrerbildung (Lehramt Grundschule) durchlaufen haben, wird Englisch als nicht vertieft studiertes Fach vorausgesetzt.

Vorausgesetzt wird außerdem eine mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung im Bereich des Englischunterrichts in der Grundschule.

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem die Organisation von lokalen Fortbildungsveranstaltungen und die aktive Mitarbeit (u. a. Lehrgangsführung, Referententätigkeit) im Arbeitskreis der Fachberater für Englisch an Grundschulen in Mittelfranken.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienstsanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, MFrSchAnz S. 114).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2011** beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **9. Dezember 2011**.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Oktober 2011 Gz. 40.2-5145-24/11

Im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ist eine Stelle in der Fachberatung für Ernährung und Gestaltung an Grund- und Mittelschulen zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Ablegung der Anstellungsprüfung der Fachlehrer für den Bereich Ernährung/Gestaltung bzw. Handarbeit/Hauswirtschaft und eine mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung in den Fächern WTG und Soziales (vormals HsB).

Die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im genannten Bereich gehören zum künftigen Aufgabengebiet. Das Arbeitsgebiet erfordert zudem einen engen Kontakt mit den jeweiligen Schulleitungen und entsprechendes Organisationsgeschick.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des vorgenannten Schulamtsbezirks liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Volksschule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10. Mai 1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer und Fachoberlehrerinnen bzw. Fachoberlehrer erhalten gemäß den Besoldungsordnungen (Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz - Bay-BesG - gültig seit 01.01.2011) eine Amtszulage. **Die Ausschreibung erfolgt daher vorbehaltlich des Vorhandenseins einer entsprechenden Planstelle.**

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die "Dienstsanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern" (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, MFrSchAnz S. 114).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **30. November 2011** beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **9. Dezember 2011**.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Förderlehrerin bzw. eines Förderlehrers als Koordinatorin oder Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin oder Fachberater der Schulaufsicht auf Schulumtsebene (BesGr. A 11)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 26. Oktober 2011 Gz. 40.1.1-5145-26/11

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist die Stelle einer Förderlehrerin bzw. eines Förderlehrers als Koordinatorin oder Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin oder Fachberater der Schulaufsicht auf Schulumtsebene (BesGr. A 11) zu besetzen.

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf den gesamten Regierungsbezirk Mittelfranken mit Schwerpunkten in den Schulamtsbezirken der Staatlichen Schulämter in der Stadt Nürnberg sowie im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim. Der Dienstsitz liegt in einem der beiden genannten Schulamtsbezirke.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Aufgaben einer Förderlehrerin bzw. eines Förderlehrers als Koordinatorin oder Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin oder Fachberater der Schulaufsicht auf Schulumtsebene sind:

- den Einsatz der Förderlehrerinnen und Förderlehrer vor Ort durch Beratung zu verbessern,
- Schulämter, Schulleiterinnen/Schulleiter und Förderlehrerinnen/Förderlehrer in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen, förderlehrerspezifischen Fragen zu beraten,
- regionale und lokale Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen,
- die Ausbildung in der 1. und insbesondere in der 2. Phase zu unterstützen,
- eine enge Zusammenarbeit mit anderen Beratungseinrichtungen, auch mit den Fachberatungen der Förderlehrer im Regierungsbezirk

Die Aufgaben beziehen sich sowohl auf die Grund- und Mittelschulen als auch auf die Förderschulen des Zuständigkeitsbereichs.

Voraussetzungen:

- Befähigung zur Förderlehrerin bzw. zum Förderlehrer (FöLPO II),

- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrung, möglichst in Grund- und Hauptschule bzw. Mittelschule,
- Erfahrungen als Referentin/Referent in der Lehrerfortbildung,
- Erfahrungen in der 2. Phase der Förderlehrerausbildung (z. B. als Betreuungslehrkraft oder Mentorin/Mentor),
- Kenntnisse der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grund- und/oder Mittelschule.

Grundsätzlich kommen nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den am 1. Februar 2011 in Kraft getretenen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011 Az. IV.5-5 P 7010.1 - 4.23 489 - KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 -) erfüllen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind bis spätestens **22. November 2011** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **30. November 2011** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Weitere Informationen

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

Verordnung über die Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“

Verordnung der Regierung von Unterfranken vom 6. September 2011 Gz. 44-5204-1-6

Auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlässt die Regierung von Unterfranken folgende

Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ wird ab der Jahrgangsstufe 10 an der

Josef-Greising-Schule
Städtisches Gewerbliches
Berufsbildungszentrum
Tiefe Gasse 6
97084 Würzburg

ein Fachsprengel gebildet, der das Gebiet der Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben umfasst.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

Würzburg, 6. September 2011

Regierung von Unterfranken
Hans-Georg Rüth, Abteilungsdirektor

**Familienbezogene Leistungen bei Tarifbeschäftigten;
Konkurrenzsituation wegen Besitzstandszulage nach § 11 TVÜ-Bund bzw. TVÜ-VKA im Arbeitnehmer- und Beamtenbereich**

In Fällen, bei denen zum Zeitpunkt der Überleitung in den TVöD bei Ehepaaren beide Berechtigte im öffentlichen Dienst beschäftigt waren, kam es bei teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern in bestimmten Fallkonstellationen dazu, dass die sog. Besitzstandszulage, die an die Stelle der früheren Kinderanteile im Ortszuschlag trat, gekürzt wurde. Zwischenzeitlich hat das Bundesverwaltungsgericht die Minderung der Besitzstandszulage für unrechtmäßig erklärt. Es wird gebeten, das Informationsblatt (Anlage) des Finanzministeriums, in dem näher konkretisiert wird, wer von der Entscheidung betroffen ist, zu beachten.

Insofern können sich in diesen Fällen Nachzahlungsansprüche ergeben. Aus technischen Gründen ist es leider nicht möglich, eine Korrektur der Bezügezahlungen von Amts wegen vorzunehmen. Eine Berücksichtigung ist nur auf Antrag möglich. **Der Antrag ist von den Beschäftigten ggf. bis spätestens 31. Dezember 2011 beim Landesamt für Finanzen zu stellen** (vgl. Informationsblatt).

Anlage

**Informationsblatt
des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen für teilzeitbeschäftigte Eltern im öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern, die am 1. Oktober 2005 einen Anspruch auf Kindergeld hatten**

Dieses Informationsblatt regelt folgenden Sachverhalt:

Bis zum Inkrafttreten des TVöD (1. Oktober 2005) erhielt die Kinderanteile im Orts-/Familienzuschlag bzw. den Sozialzuschlag in den Fällen, in denen beide Elternteile im öffentlichen Dienst beschäftigt waren, derjenige, dem das Kindergeld gezahlt wurde. War ein Elternteil vollbeschäftigt oder waren beide Elternteile in Teilzeit beschäftigt und hatten dabei zusammen mindestens die regelmäßige Arbeitszeit bei Vollbeschäftigung erreicht,

wurden die Kinderanteile im Orts-/Familienzuschlag nicht entsprechend der Teilzeitbeschäftigung gekürzt.

Seit Inkrafttreten des TVöD werden die Kinderanteile im Familienzuschlag und im Orts-/Sozialzuschlag bzw. die Besitzstandszulage für Kinder in diesen Fällen nur noch anteilig gewährt.

Betroffen hiervon sind Eltern, bei denen folgende Konstellationen vorliegen:

- **TVöD**-Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer (Bund, Kommune, sonstiger Arbeitgeber) - Beamter/Beamtin (Staat) oder
- **TVöD**-Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer (Bund, Kommune, sonstiger Arbeitgeber) - **BAT**-/TV-L-Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer (Staat), soweit am 1. Oktober 2005 ein Anspruch auf Kindergeld bestand.

Nicht betroffen sind also die Eltern, bei denen folgende Konstellationen vorliegen:

- TV-L-Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer (Staat) - Beamtin/Beamter (Staat) und
- TV-L-Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer (Staat) - Beamtin/Beamter (Bund, Kommune, sonstiger Dienstherr),

soweit in diesen Fällen durch die Möglichkeit eines Berechtigtenwechsels beim Kindergeld finanzielle Einbußen beim Familieneinkommen verhindert wurden.

Zwischenzeitlich hat das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 16. Dezember 2010 - 2 C 41.09 - entschieden, dass in den betroffenen Fallkonstellationen eine Teilzeitkürzung **nicht** vorzunehmen ist.

Damit steht den beim Freistaat Bayern beschäftigten Beamtinnen/Beamten und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern in den betroffenen Fallkonstellationen **ein ungekürzter Familienzuschlag bzw. eine ungekürzte Besitzstandszulage für Kinder** zu.

Da eine Umstellung von Amts wegen aus technischen Gründen nicht möglich ist, muss - um von dieser Entscheidung zu profitieren - bis spätestens **31. Dezember 2011** ein **formloser Antrag** bei der Bezügestelle gestellt werden. Nachzahlungen können lediglich im Rahmen der Verjährungsfristen, i. d. R. also längstens rückwirkend bis 1. Januar 2008, geleistet werden.

„Kunst im Schloss“ - Schülerinnen und Schüler der Nürnberger Mittelschulen präsentieren Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens

Die Ausstellung "Kunst im Schloss" ging in eine neue Runde. Im jährlichen Wechsel präsentieren seit einigen Jahren die verschiedenen Schularten Arbeiten, die die Schülerinnen und Schüler mit hoher Freude am kreativen, künstlerischen Schaffen hergestellt haben.

Für das Schuljahr 2011/12 haben die Nürnberger Mittelschulen diese Aufgabe übernommen.

21 Schulen beteiligen sich mit einer Vielzahl von Exponaten an der Ausstellung, die in diesem Jahr unter dem Motto steht:

Gegensätze
Gegenüber
Gegenteile
miteinander in Verbindung bringen

Die Ausstellungsstücke zeigen beeindruckend, mit welcher hoher Kreativität, Freude, Vielfalt und Exaktheit an den Nürnberger Mittelschulen gearbeitet wird.

Die kleine Vernissage mit musikalischem Rahmenprogramm fand am Mittwoch, 5. Oktober 2011, statt. Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer eröffnete mit einem Grußwort die Ausstellung.

Die Werke der Nürnberger Mittelschülerinnen und Mittelschüler können im 3. Stock der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27 (Schloss), 91522 Ansbach, bis Ende Juni 2012 von Montag bis Donnerstag zwischen 08:00 und 16:00 Uhr, am Freitag von 08:00 bis 13:30 Uhr, besichtigt werden.

Auch für Schulklassen steht die Ausstellung als Anregung zur Verfügung.

Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken (Stand 01.10.2011)

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Seminar für das Lehramt an Grundschulen		
Bauer, Doris Seminarrektorin	SLGS II/2	GS II Zirndorf Bahnhofstr. 38 90513 Zirndorf Tel.: 0911 6000961 E-Mail: grundschule2@zirndorf.de
Döllinger, Antje Seminarrektorin	SLGS X/1	GS Schwanstetten Rathausplatz 3 90596 Schwanstetten Tel.: 09170 1622 E-Mail: volksschule@schwanstetten.de
Dreßler, Heike Seminarrektorin	SLGSIII/1	GS Leutershausen Alter Postberg 7 91578 Leutershausen Tel.: 09823 210 E-Mail: gwws.leu@t-online.de
Engelhardt, Andrea Seminarrektorin	SLGS XIII/1	Comenius-GS Neustadt a. d. Aisch Comeniusstr. 2 91413 Neustadt a. d. Aisch Tel.: 09161 874600 E-Mail: comenius-gs-nea@geno.net
Ferschl, Hannelore Seminarrektorin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen Hochgerichtstr. 5 91757 Treuchtlingen Tel.: 09142 8719 E-Mail: Grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert, Andrea Seminarrektorin	SLGS VI/2	GS Nürnberg, Schule Altenfurt Hermann-Kolb-Str. 53 90475 Nürnberg Tel.: 0911 836699 E-Mail: post@grundschulealtenfurt.de
Heißler, Jeannette Seminarrektorin	SLGS IX/2	GS Nürnberg, Thusneldaschule Thusneldastr. 5 90482 Nürnberg Tel.: 0911 5430104 E-Mail: thusneldaschule@online.de
Heiß-Meißner, Angelika Seminarrektorin	SLGS II/1	GS Sachsen Milmersdorfer Weg 7 91623 Sachsen Tel.: 09827 1409 E-Mail: rusam-vs-sachsen@t-online.de
Hümmer, Monika Seminarrektorin	SLGS XI/2	GS Weißenburg Schulhausstr. 6 91781 Weißenburg Tel.: 09141 907205 E-Mail: Grundschule-Weissenburg@t-online.de
Klieber, Tanja Seminarrektorin	SLGS V/2	GS Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule Georg-Ledebour-Str. 7 90473 Nürnberg Tel.: 0911 2316692 E-Mail: schulleitung@ledebour.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Kobl, Karin Seminarleiterin	SLGS VII/2	GS Fürth, Farnbachschule Hummelstr. 9 90768 Fürth Tel.: 0911 997540 E-Mail: info@gs-burgfarnbach-fuerth.de
Kürn-Marek, Monika Seminarrektorin	SLGS VIII/1	GS Fürth, Seeackerstraße Carlo-Schmid-Str. 39 90765 Fürth Tel.: 0911 9794390 E-Mail: info@ghs-seeacker-fuerth.de
Ogilvie, Julia Seminarrektorin	SLGS VII/1	GS Erlangen, Loschgeschule Loschgestr. 1 91054 Erlangen Tel.: 09131 9791962 E-Mail: loschgeschule-erlangen@web.de
Regitz, Barbara Seminarrektorin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße Bismarckstr. 20 90491 Nürnberg Tel.: 0911 551452 E-Mail: kontakt@gh-bismarck.de
Schinner, Alexandra Seminarrektorin	SLGS X/2	GS Rednitzhembach Zwischen den Brücken 3 91126 Rednitzhembach Tel.: 09122 635993 E-Mail: info@volksschule-rednitzhembach.de
Schipper, Sibylle Seminarrektorin	SLGS VII/1	GS Feuchtwangen-Stadt Schulstr. 8 91555 Feuchtwangen Tel.: 09852 904180 E-Mail: vsfeu.stadt@gmx.de
Sommer, Sabine Seminarrektorin	SLGS III/1	GS Herzogenaurach Edergasse 16 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132 787810 E-Mail: gs-herzogenaurach-verwaltung@herzovision.de
Späth-Noller, Karola Seminarrektorin	SLGS VIII/2	GS Fürth, Hans-Sachs-Straße Hans-Sachs-Str. 30 90765 Fürth Tel.: 0911 976856 E-Mail: info@gs-hans-sachs-fuerth.de
Specht, Stefan Seminarrektor	SLGS IV/1	GS Lehrberg Schulweg 5 91611 Lehrberg Tel.: 09820 919880 E-Mail: sekretariat@vs-lehrberg.de
Weigel, Petra Seminarrektorin	SLGS IV/2	GS I Lauf Reichenberger Str. 2 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 954680 E-Mail: info@schule-rudolfshof.de
Wessel, Frank Seminarrektor	SLGS V/1	GS Nürnberg, Georg-Paul-Amberger-Schule Ambergerstr. 25 90441 Nürnberg Tel.: 0911 662035 E-Mail: schulleitung@ambergerschule-nuernberg.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Wiegleb, Claudia Seminarrektorin	SLGS XIII/2	GS Nürnberg, Scharrerschule Scharrerstr. 33 90478 Nürnberg Tel.: 0911 466284 E-Mail: rektorat@scharrerschule.de

Seminar für das Lehramt an Hauptschulen

Beisenwenger, Simon Seminarrektor	SLHS V/2 (soz.)	MS Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule Julius-Leber-Str. 108 90473 Nürnberg Tel.: 0911 804032 E-Mail: gh-adalbert-stifter-schule.nbg@web.de
Drexl, Markus Seminarrektor	SLHSV I/2 (soz.)	MS II Lauf Martin-Luther-Str. 2 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 9694820 E-Mail: hauptschule@bertleinschule.de
Franke, Karl-Heinz Seminarrektor	SLHS VII/1 (soz.)	MS Bad Windsheim Galgenbuckweg 7 91438 Bad Windsheim Tel.: 09841 2743 E-Mail: hs-bad-windsheim@t-online.de
Gehr, Jürgen Seminarrektor	SLHSVI/3 (soz.)	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule Schallershofer Str. 20 91056 Erlangen Tel.: 09131 480120 E-Mail: info@gs-hedenus.de
Heller, Franz-Josef Beratungsrektor	SLHS VII/2 (nat.)	Valentin-Ickelsamer-MS Rothenburg ob der Tauber Dinkelbühler Str. 3 91541 Rothenburg ob der Tauber Tel.: 09861 8747450 E-Mail: hauptschule@rothenburg.de
Himmler, Werner Seminarrektor	SLHS VI/1 (soz.)	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg Hummelsteiner Weg 25 90459 Nürnberg Tel.: 0911 444024 E-Mail: hs-hummel@online.de
Krisch, Matthias Seminarrektor	SLHS III/1 (soz.)	MS Nürnberg, Sperberschule Sperberstr. 85 90461 Nürnberg Tel.: 0911 442685 E-Mail: hauptschule@sperberschule.de
Dr. Kupser, Paul Seminarrektor	SLHS IV/1 (soz.)	MS Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule Ernst-Körner-Ring 1 91522 Ansbach Tel.: 0981 972290 E-Mail: volksschule@waldschule-ansbach.de
Meyer, Sonja Seminarrektorin	SLHS VII/3 (nat.)	MS Oberasbach, Pestalozzischule Schulstr. 2 90522 Oberasbach Tel.: 0911 21773610 E-Mail: hauptschule.oberasbach@nefkom.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Reichert, Heiko Seminarleiter	SLHS IV/2 (soz.)	Private Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg (MS) Deutschherrnstr. 10 90429 Nürnberg Tel.: 0911 27082-58 E-Mail:
Scharfe, Astrid Seminarrektorin	SLHS I/1 (soz.)	MS Nürnberg, Fr.-Wilh.-Herschel-Schule Herschelplatz 1 90443 Nürnberg Tel.: 0911 417778 E-Mail: hs.herschelplatz@online.de
Schramm, Andrea Seminarleiterin	SLHS I/2 (soz.)	MS Nürnberg, Neptunweg Neptunweg 19 90471 Nürnberg Tel.: 0911 8148676 E-Mail: hs.neptunweg.nuernberg@web.de
Schwiewagner, Harald Seminarrektor	SLHS V/1 (soz.)	MS Fürth, Soldnerstr. Soldnerstr. 60 90766 Fürth Tel.: 0911 973750 E-Mail: info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel, Judith Seminarrektorin	SLHS III/2 (soz.)	MS Fürth, Dr.-G.-Schickedanz-Schule Finkenschlag 45 90766 Fürth Tel.: 0911 973976-0 E-Mail: info@hs-schickedanz-fuerth.de
Ziegler, Waltraud Seminarleiterin	SLHS V/3 (soz.)	Roth, Anton-Seitz-MS Peter-Henlein-Str. 1 91154 Roth Tel.: 09171 96840 E-Mail: rektor@anton-seitz-schule.de

Seminar für das Lehramt an Sonderschulen/für Sonderpädagogik

Gleuwitz, Lily Seminarrektorin	MFR VI/1 Sprachbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg an der Bärenschanze Sielstr. 15 90429 Nürnberg Tel.: 0911 317743-320 E-Mail: foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Dr. Häußler, Michael Seminarrektor	MFR II Geistigbehinderten- pädagogik	Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Merianschule Merianstr. 1 90409 Nürnberg Tel.: 0911 2311660 E-Mail: merianschule@t-online.de
Klaus, Ludwig Seminarrektor	MFR I/2 Lernbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Lauf Daschstr. 6 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 9761-0 E-Mail: schulverwaltung@sfz-lauf.de
Pogoda Saam, Andrea Studienrätin im Förderschuldienst	MFR I/1 Lernbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Roth, Teilzentren I + II Brentwoodstr. 37 91154 Roth Tel.: 09171 9694-0 E-Mail: verwaltung@foerderzentrum-roth.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Roth, Elisabeth Seminarrektorin	MFR V Körperbehinderten- pädagogik	Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Bertha-von-Suttner-Str. 29 90439 Nürnberg Tel.: 0911 9617839 E-Mail: k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Singer, Johann Studienrat im Förderschuldienst	MFR VI/2 Sprachbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Langwasser Glogauer Str. 31 90473 Nürnberg Tel.: 0911 2313944 E-Mail: glogauer@sfz-langwasser.de
Schrezenmeir, Luzia Seminarrektorin	MFR III Verhaltensgestör- tenpädagogik	Privates Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Martin-Luther-Schule Neumeyerstr. 54 90412 Nürnberg Tel.: 0911 5216245 E-Mail: martin-luther-schule@martin-luther-haus.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen/Schulpsychologen

Esser, Bernd Beratungsrektor	Psy	GS Nürnberg, Holzgartenschule Holzgartenstr. 14 90461 Nürnberg Tel.: 0911 41849678 E-Mail: schulpsychologe.esser@arcor.de
---------------------------------	-----	---

Seminar für Fachlehrerinnen/Fachlehrer

Drexler, Martin Seminarleiter	F MU/KT II	MS Nürnberg, Insel Schütt Hintere Insel Schütt 5 90403 Nürnberg Tel.: 0911 231-4894 E-Mail: hs@insel-schuett.de
Engelhardt, Jutta Seminarleiterin	MFr. E/G 2	GS Nürnberg-Eibach Fürreuthweg 95 90451 Nürnberg Tel.: 0911 6493123 E-Mail: vs.nbg.eibach@t-online.de
Geßler, Max Seminarleiter	F MU/KT I	MS Neuendettelsau Fr.-Bauer-Str. 27 91564 Neuendettelsau Tel.: 09874 5196 E-Mail: VSNeuendettelsau@t-online.de
Hillebrand, Ulrike Seminarleiterin	MFr. E/G 4	MS Ansbach, Luitpoldschule (HS West) Feuchtwanger Str. 22 91522 Ansbach Tel.: 0981 461460 E-Mail: verwaltung@luitpoldschule-ansbach.de
Kollar, Ursula Seminarleiterin	MFr. E/G 3	MS Diethofen Pestalozzistr. 2 90599 Diethofen Tel.: 09824 9288812 E-Mail: hs.diethofen@gmx.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Oppel, Maximilian Seminarleiter	F (m/t) II	MS Cadolzburg Breslauer Str. 1 90556 Cadolzburg Tel.: 09103 79310 E-Mail: verwaltung@hauptschule-cadolzburg.de
Roth, Regina Seminarleiterin	MFr. E/G 1	MS Zirndorf Volkardtstr. 5 90513 Zirndorf Tel.: 0911 96025790 E-Mail: hauptschule@zirndorf.de

Seminar für Förderlehrerinnen/Förderlehrer

Schmid-Rößler, Eleonore Seminarleiterin	Mfr. I	GS Nürnberg, Fr.-Hegel-Schule Hegelstr. 17 90409 Nürnberg Tel.: 0911 356085 E-Mail: hegelschule-nuernberg@t-online.de
--	--------	--

Verzeichnis der Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken (Schuljahr 2011/12)

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV/2 - 5S7400/9 - 4b.40 810 (KWMBI Nr. 12/2011, S. 119)

Name, Vorname Amtsbezeichnung	Tätigkeitsbereiche (Schulämter) fett = schwerpunktmäßiger Einsatz	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Antoniadis-Richter, Marianna Konrektorin	N, NL , FÜ	GS Nürnberg, Sperberschule Sperberstr. 85 90461 Nürnberg Tel.: 0911 4398626 antoniadis-richter@sperberschule.de
Arslan, Muhittin Lehrer	NEA , ANL	MS Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule Preißlerstr. 6 90429 Nürnberg Tel.: 0911 260902 preissler.hauptschule@web.de
Erwee, Josef Lehrer	ER/ERH , N, FÜ	Berufliche Schule 5 Deumentenstr. 1 90489 Nürnberg Tel.: 0911 231-8759/60 b5@stadt.nuernberg.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung	Tätigkeitsbereiche (Schulämter) fett = schwerpunktmäßiger Einsatz	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Hübel, Erich Lehrer	ANL , N, FÜ	MS Nürnberg, Schule Altenfurt Hermann-Kolb-Str. 53 90475 Nürnberg Tel.: 0911 834222 huebel@mittelschule-altenfurt.de
Kirstein, Michael Konrektor	FÜ , N, RH/SC	MS Fürth, Kiderlinstraße Kiderlinstr. 4 90763 Fürth Tel.: 0911 97187813 info@hs-kiderlin-fuerth.de
Kowa, Martha Konrektorin	ER/ERH , FÜ	MS Eckental Schulstr. 10 90542 Eckental Tel.: 09126 7929 sekretariat@hauptschule-eckental.de
Otto, Lutz Lehrer	N , FÜ, NEA	MS Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule Julius-Leber-Str. 108 90475 Nürnberg Tel.: 0911 804032 gh.adalbert-stifter-schule.nbg@web.de
Schaumann, Angelika Lehrerin	RH/SC , WUG	MS Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule Julius-Leber-Str. 108 90473 Nürnberg Tel.: 0911 804032 gh.adalbert-stifter-schule.nbg@web.de

Vorkurs-Multiplikatorinnen

Koulovasilopoulou, Nikol Lehrerin	N , FÜ, ER	GS Nürnberg, Fr.-Wilh.-Herschel-Schule Herschelplatz 1 90443 Nürnberg Tel.: 0911 2312578 gs.herschelplatz@online.de
Sonn, Christine Konrektorin	N , FÜ, ER	GS Nürnberg, Wiesenschule Wiesenstr. 68 90443 Nürnberg Tel.: 0911 440959 wiesenschule@online.de

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) von Trägern privater Förderschulen außerhalb Mittelfrankens

Stellenausschreibung des Fritz-Felsenstein-Haus e. V., Königsbrunn

Für die Leitung der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung suchen wir zum 1. August 2012 **eine Sonderschulrektorin bzw. einen Sonderschulrektor (BesGr. A 15 + AZ).**

Schulträger ist der gemeinnützige Verein Fritz-Felsenstein-Haus e. V., Karwendelstraße 6 - 8, 86343 Königsbrunn. Er begleitet, unterstützt und fördert Menschen mit Körper- oder Mehrfachbehinderung und ihre Angehörigen in allen Lebensphasen.

An der Fritz-Felsenstein-Schule werden im Schuljahr 2011/12 insgesamt 261 Schülerinnen/Schüler in 30 Klassen und 16 Kinder in zwei Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet und gefördert. Über den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreuen Lehrkräfte der Schule zudem Schülerinnen und Schüler an den allgemeinen und weiterführenden Schulen in ganz Mittel- und Nordschwaben.

Für die Besetzung der Schulleitungsstelle kommen vorrangig Sonderschulrektorinnen/Sonderschulrektoren und Sonderschulkonrektorinnen/Sonderschulkonrektoren, aber auch Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst mit herausragender Qualifikation, vor-

zugsweise der Studienrichtung Körperbehindertenpädagogik in Betracht.

Weiter Auskünfte zu den Erwartungen, die an Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden, erteilt der Schulträger.

Staatliches Lehrpersonal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Die Einstufung erfolgt, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, nach der Besoldungsgruppe A 15 + AZ durch die Regierung von Schwaben. Zusätzliche Regelungen sind mit dem Schulträger verhandelbar.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen notwendigen Unterlagen bis zum **5. Januar 2012** an Geschäftsführer Gregor Beck im Fritz-Felsenstein-Haus e. V., Postfach 1362, 86343 Königsbrunn. Sie können gerne vorab ein unverbindliches Gespräch mit unserem Geschäftsführer unter Tel.: 08231 6004-101 vereinbaren, damit wir uns kennenlernen können.

Mehr über unser Haus und unsere Arbeit erfahren Sie auf unserer Webseite www.felsenstein.org

Seminare 2012 der BLLV-Akademie

Die BLLV-Akademie bietet auch 2012 wieder Seminare zu verschiedenen Themenbereichen für Lehrkräfte an. Nähere Einzelheiten und Anmeldung unter www.akademie.bllv.de

Rezensionen

Kliemann, Sabine (Hrsg.): Diagnostizieren und Fördern.

Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2010, 160 Seiten, 16,95 €

Nicht erst mit dem Einzug der Bildungsstandards in den Schulalltag, ist es für eine Lehrkraft notwendig, Schülerkompetenzen zu erkennen und auszubauen. Gleichwohl benötigen Lehrer und Lehrerinnen für ihr pädagogisches Handeln verständliche und praxistaugliche Hilfen für die Umsetzung vor Ort. So beschäftigt sich die Autorin und Herausgeberin des Bandes Diagnostizieren und Fördern, der in der Cornelsen Scriptor Reihe erschienen ist, in ihrem Auftaktkapitel gerade auch mit der Fragestellung der lerngruppenbezogenen Gestaltung von Unterrichtsprozessen auf der Basis der vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen von Grundschulkindern. Weiterhin beleuchten verschiedene Autoren aus unterschiedlichen Perspektiven Diagnostiktheorien ebenso, wie Vergleichs- und Klassenarbeiten, immer mit dem Ziel Schülerkompetenzen zu erkennen, zu unterstützen und zu erweitern. Professionell zu beobachten und Daten zur Lernausgangslage des Kindes genau und umfassend zu ermitteln, um daraus sinnvolle Ansätze für eine Förderung entwickeln zu können, ist ein weiteres gewinnbringendes Moment der individualisierenden pädagogischen Arbeit, das in einem eigenen Abschnitt behandelt wird. Lehr- und Lernmethoden, Lernstrategien und die Förderung als Solches müssen für jedes Kind passgenau ausgerichtet sein. Erprobte Beispiele, unter anderem grafisch verdeutlicht, zeigen dies für den Leser/die Leserin gut nachvollziehbar und damit gewinnbringend für das eigene Tun, auf. So sind die Beiträge, die in 13 Kapiteln überschaubar niedergelegt wurden, sichtbar aus der Praxis (vorwiegend der Jahrgangsstufe 1 - 4) entstanden. Sie enthalten zeitgemäße Aspekte und Ideen verschiedener Untersuchungsansätze, die sich allesamt an dem schulisch Machbaren und sinnvoll Einsetzbaren orientieren, ohne den jeweiligen theoretischen Hintergrund zu vernachlässigen. So kann das Bändchen kompakt zur Weiterentwicklung der diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften beitragen, was unabdingbare Voraussetzung für die Förderung der Lernkompetenz in der Schule ist, und gehört deshalb in jede Lehrer- und Seminarbibliothek einer Grundschule.

Angelika Heiß-Meißner

Pospeschill, Markus; Spinath, Frank M.: Psychologische Diagnostik.

UTB basics Ernst Reinhardt Verlag, München, Basel, 2009, 220 Seiten, 24,90 €

Das vorliegende Buch im DIN-A5-Format erweist sich als kompaktes, jedoch effektives Kompendium zur psychologischen Diagnostik. Es ist auch

für Laien recht gut lesbar und bietet einen grundlegenden Einblick in den gesamten Themenbereich. Nach einem Definitionskapitel zur Psychodiagnostik, in dem Arten, Strategien und auch der historische Entwicklungsverlauf knapp, jedoch informativ dargestellt werden, besprechen die Autoren die Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren. Neben verständlich geschriebenen Aspekten der gängigen Testtheorien und der Testkonstruktion werden die notwendigen Gütekriterien psychometrischer Tests einleuchtend beschrieben. Verschiedene Diagnostikinstrumente, von Fähigkeits- und Leistungstests über Persönlichkeitstests, projektive Verfahren bis zu Verhaltensbeobachtungen und diagnostischen Befragungen werden fundiert und verständlich dargestellt. Kurze Beispiele ausgewählter Verfahren steigern die Verständlichkeit. In einem verhältnismäßig kurzen Kapitel zeigen die Autoren wichtige Gedanken zum Vorgehen im diagnostischen Prozess und Hinweise zum Aufbau eines Gutachtens. Nach einem kompakten und informativen Eingehen auf die verschiedenen Anwendungsgebiete der Diagnostik schließt das Buch mit dem Hinweis auf Probleme bzw. Leistungen und künftige Herausforderungen der Diagnostik. Allein der Gedanke unterschiedlicher zeitlicher Sichtweisen im diagnostischen Prozess, also Prozess- versus Statusdiagnostik und ein deutlicheres Eingehen auf den Gedanken der Förderdiagnostik im pädagogischen Bereich hätte das Buch noch abgerundet. Die gesamte Darstellung ist durch zahlreiche Abbildungen, sogenannte Concept-Maps und viele erläuternde Abbildungen aufgelockert. Diese Concept-Maps sind in vergrößerter Form auch im Internet abrufbar und können somit gut auch zur eventuellen Ausbildung herangezogen werden. Durch Zusammenfassungen am Ende jedes Kapitels und Testfragen zur Überprüfung des Gelernten ist das Buch didaktisch insgesamt gut aufgebaut und eignet sich für eine kurze, jedoch effektive Einarbeitung in das breite Feld der psychologischen Diagnostik. Ein Buch das für interessierte Lehrkräfte, vor allem aber in Ausbildung befindliche Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen lesenswert ist.

Bernd Esser

Paradies, Liane; Wester, Franz; Greving, Johannes: Individualisieren im Unterricht.

Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, Berlin, 1. Auflage 2010, 180 Seiten, 19,95 €

In ihrem Vorwort legen die Autoren die Messlatte an ihr Buch selbst sehr hoch an. Sie definieren individualisierenden, kompetenzorientierten Unterricht als etwas völlig Neues, welches das schulische Geschehen verändern werde. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Veränderung möchte ihr Werk leisten. Dies geschieht zunächst über eine klare Definition und eine kluge Einordnung der zentralen Begriffe hin zu einer „Utopie einer guten

Schule“, die sich stark an die tatsächliche Arbeit einer Schule anlehnt und somit einen realistischen Rahmen für eigene Arbeit aufzeigt.

Der Hauptteil stellt 11 Lernarrangements als Fundament eines individualisierenden Unterrichts vor. Aufgrund der Anzahl können die Bereiche natürlich nicht umfassend beleuchtet werden (v.a. Großformen wie „Projektunterricht“). Dennoch gelingt es dem Autorenteam durch Umsetzungsbeispiele aus der erwähnten „Musterschule“ und zahlreiche Übersichten und Planungshilfen einen guten Eindruck in das Machbare der Angebote zu vermitteln.

Der Blick auf die Schülerinnen und Schüler kommt in zahlreichen Aneignungs- und Kontrollstrategien zur Entwicklung von Lernkompetenzen zum Tragen, die ein Kollegium z.B. als Grundlage zur Entwicklung eines Methodenfahrplans für die eigene Schule gut nutzen könnte.

Wie eine positive Feedbackkultur und eine sinnvolle prozessbegleitende Dokumentation aussehen können, wird im folgenden Kapitel verdeutlicht, das über das Lernportfolio auf Schülerseite hinaus eine Reflexion des eigenen Unterrichts auf Lehrerseite nicht vergisst.

Im Kapitel „Diagnose, fördern und fordern“ steht die Entwicklung der Kompetenzen der Lehrkräfte zu Recht im Mittelpunkt. Dies bleibt aber bis auf einen allgemeinen Diagnosebogen auf einer sehr theoretischen Ebene, wobei die notwendige Veränderung der Lehrerrolle klar benannt und auch anschließend vertieft besprochen wird.

Abschließend wirft das Buch einen sehr knappen Blick auf jahrgangsübergreifenden Unterricht zur Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.

Insgesamt ein praxisnahes Buch, das mit seiner These, die Sicht auf die Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler erfordere einen individualisierten Unterricht zwar keinen neuen (siehe oben), aber sicher einen modernen, richtigen und wichtigen Ansatz verfolgt. Insofern ist das Buch eine Bereicherung für jede Lehrerbibliothek.

Harald Schwiewagner

**Appeltauer, Ernst; Senyildiz, Anastasia:
Lernen in mehrsprachigen Klassen – Sprachlernbiografien nutzen.**

Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, Berlin, 2011, 112 Seiten, 14,50 €

Die beiden Autoren, Ernst Appeltauer, Professor für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Flensburg und Dr. Anastasia Senyildiz (Promotion über den Zweitspracherwerb von Kindern mit Migrationshintergrund), zur Zeit an der Universität Bursa in der Türkei tätig, haben aus Langzeituntersuchungen und vielen Interviews mit Kindern, Eltern und Lehrern Sprachlernbiografien von Kindern mit Migrationshintergrund rekonstruiert.

Ausgehend von der Fragestellung „Warum sich mit Sprachlernbiografien beschäftigen?“, wird aufgezeigt, dass das Wissen um Sprachlernbiografien einen Schlüssel zu einem besseren Verständnis von Schülern und Eltern darstellt und damit zu einer besseren Verständigung und zu einer effektiveren Zusammenarbeit aller Beteiligten führt.

In einem Interview mit der Lehrerin türkischer Kinder werden Interaktionshäufigkeit und -intensität als Faktoren beim Deutschlernen während der Kindergartenzeit, zu Beginn der Grundschulzeit und während der Grundschulzeit anschaulich beschrieben. Die drei Sprachlernbiografien zweier türkischer und eines russischen Kindes werden mit Blick auf die (jeweils unterschiedliche) Familiensituation, die Persönlichkeitsstruktur des Kindes, die Erstsprache, die Entwicklung der Zweitsprache Deutsch und das Lernverhalten (Lernstrategien) vorgestellt und analysiert.

Fazit: Die Lernfortschritte in der Zweitsprache sind nach Erkenntnis der Autoren nicht allein von der Leistungsbereitschaft und der Motivation des Lernenden abhängig oder von seinen spezifischen Voraussetzungen, sondern auch von Interaktions- und Kommunikationsmöglichkeiten in einer Klasse und im jeweiligen sozialen und familiären Umfeld.

Für interessierte Lehrkräfte leistet das Buch durch die konkreten Fallbeispiele von Kindern mit Migrationshintergrund einen wertvollen Beitrag, weil sie die Erkenntnisse für die eigene Unterrichtspraxis nutzen können und zudem vielfältige Anregungen und Hilfen für den Unterricht erhalten.

Monika Kürn-Marek

Struck, Peter: Lernen lernen - Bildung und Erziehung nach Pisa.

Primus Verlag, Darmstadt, 2009, 126 Seiten, ISBN 978-3-89678-297-7, 14,90 €

Schlaglichtartig kommentiert der Erziehungswissenschaftler Peter Struck in der vorliegenden Veröffentlichung aktuelle Trends der Erziehungs- und Bildungsdebatte nach PISA in Deutschland. Wie der Autor im Vorwort schreibt, wurden diese Kommentare in einer Kolumne „Lerneffekte“ der Zeitung „Schleswig-Holstein am Sonntag“ erstveröffentlicht und die wichtigsten nun in Buchform zusammengefasst.

Während dem Leser im ersten Teil des Buches, das überschrieben ist mit „Zur Erziehungsdebatte“, vor allem verdeutlicht wird, dass Kinder aus bildungsfernen und/oder armen Familienverhältnissen kaum die Chance auf einen gesellschaftlich anerkannten Aufstieg und eine entsprechende Schulbildung haben, wird im zweiten Teil „Zur Gewaltdebatte“ ein düsteres Bild der heutigen Kindheit und Jugend gezeichnet, das geprägt ist von frühzeitigem exzessiven Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie von Gewalt gegen sich und andere. Zur Beantwortung der Frage „Ist die Haupt-

schule eine Gewaltfabrik?“ zitiert Struck den Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen, Christian Pfeiffer, der sich deutlich gegen die Hauptschule ausspricht, die sich zum Verstärkungsfaktor Nr. 1 der Jugendgewalt aufgrund der „Restkonzentration an Verlierern“ entwickelt habe. Hauptschulen, so Struck, dürfe es nicht mehr geben. Und: „Schulen müssen Ganztagschulen sein, weil Ganztagschulen (...) die Familien deutlich erzieherisch stärken.“

Im Kapitel „Studien und das deutsche Schulsystem“ erhält der Leser einen kurzen Überblick über die deutsche Schullandschaft sowie über Entwicklungen derselben, die infolge der TIMSS-, IGLU- und PISA-Studien stattfinden bzw. auf sich warten lassen. Wer nicht bereits überzeugt ist, dass eine auf neun Jahre verlängerte gemeinsame Grundschulzeit und verbindliche Ganztagschulen zum Ausgleich von Herkunftsnachteilen beitragen können, wird durch die Ausführungen sicherlich zumindest zum Nachdenken darüber angeregt.

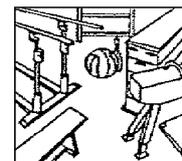
Der umfänglich größte Teil der Lektüre ist überschrieben mit dem Titel „Zur Schuldebatte“ und streift Fragestellungen wie „Was sagen uns Hirnforscher über das Lernen?“, „Berichte statt Noten?“, „Sitzenbleiben verboten?“ bis hin zu „Einheitliche Schulbücher?“ und „Was machen dänische Schulen anders?“. Beispiele, die aufzeigen, dass und wie an einzelnen Orten in der Bundesrepublik, Europas und in Kanada versucht wird, neue Wege zu gehen, wecken beim Leser Interesse nach ausführlicheren Informationen.

Ein letztes Kapitel widmet sich der Lehrerrolle und gibt durchaus überdenkenswerte Impulse im Hinblick auf Lehreraus- und Weiterbildung.

Wer beim Lesen des Buchtitels „Lernen lernen“ zunächst an konkrete Tipps und Hilfen für Schüler und Schülerinnen zur Verbesserung des individuellen Lern- und Schulerfolgs denkt, mag beim überfliegenden Lesen des Inhaltsverzeichnisses zunächst ein wenig irritiert sein. Die Lektüre allerdings entschädigt dafür spätestens ab dem dritten Kapitel. Sie ermöglicht einen Blick über den eigenen Tellerrand, stimmt nachdenklich und weckt die in Kollegien bisweilen unter Alltagslasten verschüttete Motivation, Mut und Ideen zu sammeln, um eine Vision von Schule zu entwickeln sowie neue Wege zu erproben mit dem Ziel, einer Bildungsgerechtigkeit ein Stück näher zu kommen. Motto dafür könnte sein: „Die Sonne geht von unten auf!“

Claudia Wiegleb

Bayerische Sportstätten-Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30

Bayerische Schulrechtssammlung (BaySchRS)

Das gesamte Schul- und Dienstrecht zusammengestellt von Schulamtsdirektor a. D. Otto Wenger. Loseblattwerk zur Ergänzung in zwei Ordnern mit ca. 2000 Seiten. 74. Ergänzungslieferung mit 188 Seiten, Stand 1. September 2011, Verlag J. Maß GmbH, München, Verlagsnummer 1834-74

Graf/Kaiser: Die Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO). Loseblatt-Kommentar, 107. Ergänzungslieferung, 47,00 € , Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2002.107 CLV

Hartinger/Rothbrust: Dienstrecht in Bayern II

Arbeitsrecht, Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

127. Aktualisierungslieferung inkl. CD, September 2011, 46,79 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlagsnummer 3002.127

Wutz/Vorleuter: Schulsport

Kommentar mit Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport.

29. Ergänzungslieferung, 48,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2647.29 CLV

Eder/Freiberger/Halden/Hofer: Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung.

68. Ergänzung, 39,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2680.68 CLV

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €.

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Bereichsleiterin Hildegund Rüger, Ansbach.

Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>